

ohne die wohl noch lange der Verfasser des grossen mystischen Predigtbuches sammt seinem Werke verschollen und verborgen geblieben wäre.

1. In vier Abschnitten habe ich die Beweisstücke gesammelt, die uns folgende Sätze erhärten.

Im Abschnitte I ist die Uebersicht aller in R. U. 896 erhaltenen Predigten nach den Anfängen derselben. Aus derselben geht hervor, dass in dieser Hs. das Wintertheil in den Stücken I—LX, das Sommertheil in den Stücken LXI—CLIX enthalten sind. Die letzten zwei Stücke oder CLX CLXI gehören in den dritten Theil oder die pars Sanctorum, und zwar in die erste Hälfte desselben oder in das commune Sanctorum. Die Ordnung wird streng eingehalten bis zum achten Sonntag nach Pfingsten, dann kommen aber zuerst die Predigten über die sonntäglichen Evangelien bis zum Schlusse des Kirchenjahres, denen als Anhang dann die Predigten über die Episteln folgen für eben dieselben Sonntage und Werktage. In dieser Uebersicht habe ich zugleich angegeben, wo die entsprechenden Predigten in der Wiener Hs. 2845, im Cgm. 636 oder im Hermann von Fritzlar sich finden. Wer auch nur die Anfänge der in R. U. 896 gesammelten Predigten vergleicht, überzeugt sich sofort davon, dass wir in dieser Hs. das von Hermann von Fritzlar zum geringsten Theil benützte Werk vor uns haben.

In dieser Hs. ist keine Spur von der Uebersetzung der biblischen Pericopen, die in verschiedenen grossen Hss. den Predigten vorangestellt werden. Das war auch in anderen Hss. dieses Predigtbuches so gehalten.

Im Abschnitte II lege ich fünf Predigten aus R. U. 896 vollständig vor, die nicht willkürlich aufs gerathewohl ausgesucht sind. Die Nummern 1 und 2 geben den vollständigen Text der beiden Predigten, die W. Wackernagel aus einem Pergamentblatte des XV. Jahrhunderts, in H. Hofmanns von Fallersleben Besitz, zum ersten Male in ‚*Spiritualia theotisca Vratislaviae*‘ 1827, 8^o, p. 11—15, und aufs neue in seinen altdeutschen Predigten und Gebeten, Basel, 1876, 8^o p. 208—210 veröffentlicht hat. Die Hs. aus der dieses Blatt sich erhalten hat, war nach Lautung und Schreibung schlesischen